

Zeitschrift: Schaffhauser Beiträge zur vaterländischen Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Schaffhausen
Band: 24 (1947)

Artikel: Schaffhauser Chronik vom 1. Januar bis 31. Dezember 1946
Autor: Schib, Karl
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-841160>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schaffhauser Chronik

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 1946

Bearbeitet von Karl Schib

Januar 1946

16. Bundespräsident Kobelt antwortet im Namen des schweizerischen Bundesrates auf den «Offenen Brief», den Nationalrat W. Bringolf, Schaffhausen, am 29. Dezember 1945 an die Bundesregierung richtete. Das bundesrätliche Schreiben führt u. a. aus: «Die am Schluß Ihres Briefes ausgesprochene Auffassung, als ob es sich heute darum handle, eine ‚peinliche Vergangenheit‘ zu liquidieren und das Ansehen des Landes ‚wiederherzustellen‘, weisen wir des entschiedensten zurück, wenigstens soweit und sofern diese Sätze sich auf die Politik des Bundesrates beziehen sollten. Der Bundesrat hat während aller Jahre des Krieges gegenüber dem Land nach bestem Wissen und Gewissen seine Pflicht erfüllt und alles getan, um die Freiheit, den Frieden und die Ehre des Landes zu verteidigen und dem Volk Arbeit und Brot zu erhalten.»

Februar 1946

6. Die Schaffhauser Kantonalbank weist in ihrem Geschäftsabschluß per 31. XII. 1945 einen Bruttoertrag von Fr. 1 543 428.— aus. Der nach Abzug der Verwaltungskosten und Vornahme vorsorglicher Abschreibungen und Rückstellungen einschließlich einer Zuweisung von Fr. 100 000.— an den Baureservefonds verbliebene Reinertrag beträgt Fr. 709 952.—.
8. Auf Antrag der Schulbehörde und des Gemeinderates beschließt der Einwohnerrat Neuhausen die Schaffung einer 4. Realklasse.
10. In der eidgenössischen Volksabstimmung wird der neue Verkehrsartikel 23ter der Bundesverfassung mit 571 566 gegen 289 835 Stimmen und mit allen Standesstimmen gegen eine (Graubünden) verworfen. Kantonaes Resultat: 8108 Nein, 3859 Ja.
10. In der Gemeindeabstimmung in Neuhausen wurde die Vorlage betreffend Revision des § 10 der Verordnung über die obligatorische Krankenversicherung, die dem Regierungsrat die Befugnis geben

soll, über die Höhe des Gemeindebeitrages an die Krankenkassen in letzter Instanz zu entscheiden, angenommen.

11. Der Große Rat beschließt für das Jahr 1946 folgende Teuerungszulagen:
 - a) Grundzulage Fr. 600.— für Ledige, Fr. 980.— für Verheiratete; dazu 10% der Besoldung, maximal Fr. 1200.—;
 - b) für jedes Kind unter 18 Jahren Fr. 200.—.
11. † Albin Schweri, Glasmaler, von Ramsen, in Bern.
17. In Stein am Rhein hält der Schweizerische Pontonierfahrverein seine Delegiertenversammlung ab.
17. Eröffnung der Ausstellung von Werken einer Thurgauer Künstlergruppe im Museum zu Allerheiligen.
17. An der zum 400. Todestage Martin Luthers von der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Schaffhausen veranstalteten Lutherfeier hält Professor Dr. Fritz Blanke, Zürich, die Gedenkrede.
19. An der für die Lehrerschaft des Kantons Schaffhausen in der Ratslaube veranstalteten Pestalozzi-Gedenkfeier spricht nach einer Eröffnungsansprache von Erziehungsdirektor Dr. Kurt Schoch Seminardirektor Dr. Walter Guyer, Zürich, über «Die Sendung Heinrich Pestalozzis».
21. Vor dem in Schaffhausen tagenden Divisionsgericht 6 wurden alle wegen des Minenunglücks in Hemishofen Angeklagten freigesprochen.
21. Die Rechnung der Stadt Schaffhausen für das Jahr 1945 schloß bei Fr. 10 507 487.— Einnahmen und Fr. 10 482 698.— Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuß von Fr. 24 789.— ab.
22. † Arnold Meyer, Architekt, Hallau.
Die 3. offizielle Alteisensammlung im Kanton Schaffhausen ergab 456 Tonnen Schrott.
Auf Ende Februar beträgt die Summe der durch den eidgenössischen Kommissar Dr. A. Bohren vorläufig genehmigten Bombardierungsschäden-Abrechnungen total Fr. 34 710 000.—.

März 1946

1. Zwischen dem Verband der Spenglermeister und Installateure von Schaffhausen und Umgebung einerseits und dem Schweiz. Metall- und Uhrenarbeiter-Verband und dem Christlichen Metallarbeiter-Verband anderseits wird ein Gesamtarbeitsvertrag abgeschlossen.
17. In der Gemeindeabstimmung in Neuhausen wurde das Kreditbegehren zur weiteren Bekämpfung der Wohnungsnot im Betrage von Fr. 120 000.— mit 1469 Ja gegen 338 Nein angenommen und die Kre-

ditvorlage für eine kommunale Kinderkrippe mit 1087 Nein gegen 711 Ja verworfen.

17. Die Gemeinde Hallau feiert das 50jährige Bestehen des Wasser- und Elektrizitätswerkes in Wunderklingen an der Wutach.
18. Der Große Rat erklärt die Motion Erwin Hofer und Mitunterzeichner betreffend Gewährung eines zusätzlichen Kredites à fonds perdu an den Bau eines neuen Schulhauses in Beringen erheblich.
18. Kantonsrat Hermann Schlatter begründet seine Motion betreffend bessere Gestaltung der Grenz- und Verkehrsverhältnisse zwischen schaffhauserischem und deutschem Grenzgebiet. Die Regierung erklärt sich bereit, die in der Diskussion geäußerten Wünsche nach Bern weiterzuleiten. Die Motion Schlatter wird erheblich erklärt.
22. Auf Antrag des Stadtrates stimmt der Große Stadtrat von Schaffhausen dem Erwerb der Liegenschaft zum «Flügelrad» zum Preise von Fr. 52 000.— zu, ebenso dem Ankauf eines landwirtschaftlichen Betriebes in Buchthalen zum Preise von Fr. 82 122.—.
Der Große Stadtrat genehmigt ferner den Verkauf einer Bauparzelle von 2622 m² im Industriequartier Ebnat zum Preise von Fr. 36 708.— an die Firma Hübscher.
29. Max Bolli, der Mörder des Gemeindepräsidenten von Thayngen, Hans Martin Bernath, wird vom Kantonsgericht zu 18 Jahren Zuchthaus und zur Einstellung in der bürgerlichen Ehrenfähigkeit auf die Dauer von 10 Jahren verurteilt.

April 1946

1. An der Sitzung der schweizerisch-französischen Commission mixte wird beschlossen, den Transitverkehr für Personen und Fahrzeuge aller Art sowie für Waren auf Strecken, die schaffhauserische Gebietsteile miteinander verbinden, zuzulassen.
8. Das Preisgericht erteilt im Wettbewerb für den Wiederaufbau der Steigkirche bei 40 eingereichten Projekten den 1. Preis an Architekt W. Henne, Schaffhausen, und den 2. Preis an Architekt Hans Oechslin, Zürich.
9. Ein Ausschuß der Einwohnerversammlung Büsingen richtet an den französischen Außenminister Georges Bidault ein Gesuch um «Wiedervereinigung Büsingens mit der Schweiz».
Die Töchterfortbildungsschule Schaffhausen feiert ihr 50jähriges Bestehen.

Mai 1946

- 1./2. Professoren und Studenten der Prager Akademie der bildenden Künste besuchen das Museum zu Allerheiligen.

3. Kantonsrat K. Hermann begründet im Großen Rat eine Interpellation betreffend Verhandlungen mit den zuständigen französischen Besetzungsbehörden bezüglich kleinen Grenzverkehr, Bahnverbindung Thayngen—Wilchingen—Hallau und Zulassung deutscher Arbeitskräfte auf Schaffhausergebiet.
- 11./12. Der Schweizerische Verband für Frauenstimmrecht hält in Schaffhausen seine Generalversammlung ab.
- 18.—26. Internationales Bachfest in Schaffhausen.
Wiedereröffnung des Museums zu Allerheiligen; Bundesrat Etter überbringt Schaffhausen den Gruß der Bundesregierung.
29. Einweihung des neuen städtischen Kindergartens im Bocksriet.
Der kantonale Bäuerinnenverband Schaffhausen sammelt Sämereien für das deutsche Grenzland.
Direktor Dr. Bühler erinnert im Geschäftsbericht der Eisen- und Stahlwerke vormals Georg Fischer Schaffhausen an das 50jährige Bestehen des Unternehmens in der Form der Aktiengesellschaft.

Juni 1946

1. Die Generalversammlung der Genossenschaft des Pflanzwerkes der Schaffhauser Industrie nimmt Kenntnis davon, daß im Jahre 1945 von 59 angeschlossenen Firmen eine Fläche von 80 ha bepflanzt wurde. Geerntet wurden 694 t Kartoffeln, 57,6 t Weizen, 45,6 t Hafer und 7,5 t Gerste. Vor Weihnachten 1945 konnten 16,6 t Haferflocken, 46,5 t Backmehl und 2,1 t Gerstenflocken an rund 8500 Arbeitnehmer abgegeben werden.
5. Der Turm der am 1. April 1944 bombardierten Steigkirche wird durch Sprengung niedergelegt.
19. † Ständerat Dr. Julius Bühler, Schaffhausen.

Juli 1946

1. Die Belegschaft der Tuchfabrik Schaffhausen AG. tritt in den Streik.
7. In der kantonalen Volksabstimmung wird das Gesetz über die Vereinigung der Einwohner- und Bürgergemeinde Buchthalen mit der Einwohner- und Bürgergemeinde Schaffhausen mit 10 519 Ja gegen 1158 Nein angenommen.
7. In der Neuhauser Gemeindeabstimmung über die bauliche Erschließung des «Otterstalls» wird dem Kreditbegehren im Betrage von Fr. 96 000.— zugestimmt.
7. Bei der Friedensrichterwahl in der Stadt Schaffhausen wird der freisinnige Kandidat Jakob Wäckerlin mit 2329 Stimmen gewählt; der sozialistische Gegenkandidat erhält 1792 Stimmen.

Aus dem Rechenschaftsbericht der Schaffhauser Deutschlandhilfe geht hervor, daß vom November 1945 bis Mai 1946 in 11 Transporten 180 000 Kilogramm Naturalien in einem Gesamtwert von Fr. 178 728.— nach Deutschland abgegangen sind.

August 1946

8. Das Buchthaler «Seeli» wird unter Natur- und Heimatschutz gestellt.
11. Einweihung der vom Imthurneum in die umgebaute «Helferei» verlegten Musikschule der Stadt Schaffhausen. Die Umbauten erforderten einen Kredit von Fr. 200 000.—.
12. Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Wilchingen.
25. Die Gemeinde Ramsen begeht ihre 1100-Jahrfeier.
30. Der englische Gesundheitsminister Bevan stattet der Stadt Schaffhausen einen Besuch ab.
Die Internationale Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen in Neuhausen feiert ihr 75jähriges Bestehen.

September 1946

20. Dem Realschüler Jakob Sulger in Stein am Rhein wird vom Regierungsrat die kantonale Rettungsmedaille zuerkannt.
20. Der Gemeinde Wilchingen wird vom Regierungsrat an die auf Fr. 101 600.— veranschlagten beitragsberechtigten Erstellungskosten für die Erweiterung der Wasserversorgung ein Beitrag von 50% aus dem Feuerschutzfonds zugesichert.
22. In Schleithelm wird der kantonale Musiktag durchgeführt.
27. Der Große Stadtrat von Schaffhausen bewilligt einen Kredit von Fr. 116 500.— für eine außerordentliche Herbst-Teuerungszulage an das städtische Personal. Die Zulagen betragen Fr. 150.— für Ledige, Fr. 200.— für Verheiratete und Fr. 30.— für jedes Kind unter 18 Jahren.
27. Kantonsrat Erwin Schlatter begründet im Großen Rat eine Interpellation über den Stand der Erledigung der Neutralitätsverletzungsschäden. In der Beantwortung der Interpellation teilt Regierungsrat Lieb mit, von allen Neutralitätsverletzungsschäden, die die Schweiz betroffen hätten, entfielen auf unsern Kanton ungefähr 70%. An unsere Schäden seien rund 27 Millionen ausbezahlt worden, wovon die Mobiliarversicherungen ca. 8,4 Millionen ausbezahlt hätten. Die Amerikaner zahlten bis jetzt ca. 17 Millionen, sodaß von der Schweiz ungefähr 10 Millionen vorgeschossen worden seien.
27. In einer Weinhandelsaffäre verurteilt das Obergericht die Fehlbaren wegen gewerbsmäßiger Verfälschung von Waren und Inver-

kehrbringen derselben zu je 6 Monate Gefängnis, bedingt erlassen, und einer Geldbuße von je Fr. 20 000.—.

Oktober 1946

6. Auf Einladung der Stadtharmonie konzertiert das Regimentsspiel des französischen Infanterie-Regiments 110 in Schaffhausen.
6. X. bis 3. XI. Ausstellung von Werken des Bildhauers Walter Knecht und des Malers Albert Mercklin im Museum zu Allerheiligen.
13. Zum Gedenken an das schwere Minenunglück, bei dem vor zwei Jahren bei Hemishofen 10 Schweizersistenaten den Tod fanden, wurde am Unglücksort ein Gedenkstein eingeweiht.

27. Die Gemeinde Siblingen feiert das 100jährige Bestehen ihres Schulhauses.

Die kantonale Erziehungsdirektion erläßt an die Bevölkerung des Kantons einen Aufruf zur Aeufnung eines Pestalozzifonds zwecks Förderung der Berufsbildung. Den Grundstock hat der Große Rat des Kantons Schaffhausen durch eine erstmalige Zuwendung von Fr. 30 000.— gelegt.

Die Betriebsrechnung des Kantons Schaffhausen 1945 schließt mit einem Rückschlag von Fr. 443 110.—; im Verhältnis zum Budget ist der Abschluß der Rechnung Fr. 453 989.— günstiger ausgefallen.

Dr. Jul. Weber, früher Direktor der Aluminium-Industrie AG., schenkt dem Kinderkrippeverein Neuhausen seine Liegenschaft an der Rosenbergstraße.

November 1946

1. Der Regierungsrat setzt den Voranschlag über die Einnahmen und Ausgaben der Staatsverwaltung pro 1947 fest. Die Betriebsrechnung weist Fr. 13 574 325.— Gesamtausgaben und Fr. 6 797 325.— Einnahmen ohne Staatssteuern auf. Bei Beibehaltung des bisherigen Steuerfußes von $2\frac{1}{2}\%$ bzw. $2\frac{1}{2}\text{‰}$ würde das Budget pro 1947 einen Rückschlag von Fr. 1 602 000.— aufweisen. Der Regierungsrat beantragt dem Großen Rat zur Reduktion des Defizits im Voranschlag für das Jahr 1947 eine Erhöhung der Staatssteuer.
4. Auf Antrag des Regierungsrates beschließt der Große Rat folgende Herbststeuerungszulagen an das Staatspersonal: für Ledige ohne Unterstützungspflicht Fr. 150.—; für Verheiratete und Ledige mit Unterstützungspflicht Fr. 200.— und für jedes Kind unter 18 Jahren Fr. 30.—.
17. In der kantonalen Volksabstimmung betreffend den Beschluß des Großen Rates des Kantons Schaffhausen vom 6. Mai 1946 über den

Neubau des Kantonsspitals wird der Vorlage mit 10 792 Ja gegen 2 863 Nein zugestimmt.

Die Vorlage betreffend zusätzliche Leistungen des Kantons zu den Alters- und Hinterlassenenrenten des Bundes wird mit 11 188 Ja gegen 2 309 Nein angenommen.

Bei der Ersatzwahl in den Regierungsrat für den zurückgetretenen Dr. Kurt Schoch wird Redaktor Georg Leu mit 5490 Stimmen gewählt. Der von einem überparteilichen Komitee portierte Dr. Heinrich Huber erreichte 4508 Stimmen.

Bei der Ersatzwahl eines Mitgliedes des Ständerates für den verstorbenen Dr. J. Bühler wird Dr. Kurt Schoch mit 7254 Stimmen gewählt. Der Gegenkandidat Ernst Illi erreichte 5148 Stimmen.

17. Als Nachfolger für den verstorbenen Dr. J. Bühler wählen die Stimmberechtigten der Stadt Schaffhausen Bezirksrichter Dr. H. Tanner in den Großen Rat.

29. Der Voranschlag der Stadt Schaffhausen rechnet bei Fr. 9 718 230.— Ausgaben und Fr. 9 552 430.— Einnahmen mit einem Defizit von Fr. 165 800.—.

30. Der Kantonalturnverein Schaffhausen feiert sein 75jähriges Bestehen.

Die Stadtbibliothek Stuttgart veranstaltet eine Schau der Bücher, die vom Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen für die vom Krieg in Mitleidenschaft gezogenen Bibliotheken Württembergs bei Schweizer Verlagen gesammelt worden sind.

Dezember 1946

8. In der eidgenössischen Volksabstimmung wird das Volksbegehren betreffend das «Recht auf Arbeit» mit 524 336 Nein gegen 124 000 Ja verworfen. Kantonaes Resultat: 9 243 Nein gegen 2 511 Ja.

20. Das durch die Einwohnergemeinde Schaffhausen um Fr. 98 000.— von der Casino-Gesellschaft erworbene Casino wird nach einem Umbau, der einen Kredit von Fr. 500 000.— erforderte, dem Betrieb übergeben.

31. Die schweizerische Zollverwaltung hebt den Zollcordon um Büsingen auf.

Dr. Emil Sulger Büel tritt als Präsident des Kantonsgerichtes zurück.